

Die Gewalt und die Linken: Wie Linksextremisten den Rechtsstaat mit Gewalt manipulieren

Veröffentlicht am 21.10.2017 von Conservo

Von Michael Mannheimer,
mit einer vertiefenden Einführung von Peter Helmes



Die blutige Spur der Gewalt der '68 und ihrer linksgrünen Erben

Von Peter Helmes

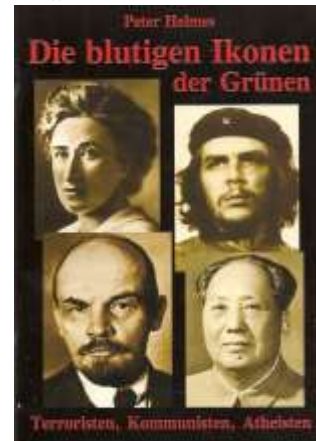
„Gewalt ist die Fortsetzung extremistischer Politik mit radikalen Mitteln. Wenn „uneinsichtige“ (Spieß-)Bürger den Segen linker Volksbeglückter nicht (an-)erkennen wollen, weil sie die abstrakte Sprache nicht verstehen, wird's handfest. Zur Durchsetzung ihrer volksvernichtenden Ziele ist den Rot-Rot-Grünen jedes Mittel recht. Die Blutspur linker Indoktrination zieht sich durch die ganze Welt und hat bis heute mindestens 130 Millionen Menschen das Leben gekostet – wobei der ganze Irrsinn dieser Ideologie heute noch eindrucksvoll u.a. in Nordkorea bestaunt werden kann.“ (PH)

► Systemzerstörer und Gesellschaftsveränderer –

Mörder, Terroristen, Diktatoren, Atheisten, Kommunisten – das waren die Leitbilder, die Ikonen, vieler APO-Aktivisten, die die Anfänge etlicher Mitglieder der Grünen vor rund 30-40 Jahren bestimmt haben.

Sie haben in ihren „'68er“ Jahren die Grundlagen des Marxismus/Leninismus sowie des Maoismus gründlich studiert. Ganz offensichtlich waren sie auf dem linken Auge blind; denn daß die meisten der von ihnen verehrten sozialistischen „Säulenheiligen“ alles andere denn „Heilige“ waren, wollten sie nicht sehen. An deren Händen und Füßen klebt nämlich Blut, tiefrotes Blut. Macht ja nichts! Unsere Aufgabe, meinten wohl die „neuen Linken“, ist zuvörderst, die Verbrechen der Nazis, der Pinochets und der Amis dieser Welt anzuklagen. Und dann überschütten sie jeden mit Hohn, der wagt, das linke Auge zu öffnen und auf die gigantischen Verbrechen hinzuweisen, die im

(siehe auch Peter Helmes: „**Die blutigen Ikonen der Grünen**“, sowie „**Die Christenschlächter**“)



Herausgeber: Die Deutschen Konservative e.V., – beide nur noch kostenlos als pdf-Datei erhältlich bei:
Peter.Helmes@t-online.de

Namen des Sozialismus in aller Welt begangen wurden und noch werden. *„Rechts ist Fluch, links ist Segen“* heißt die Devise. Aber es gibt kein sozialistisches Land in dieser Welt, das ohne massive Unterdrückung auskommt.

► **Gesinnungsdiktatur, Eroberungsfeldzug**

Die ´68er haben eine regelrechte Gesinnungs-Diktatur gegründet, in der nur der politisch ernstgenommen werden darf, der sich „politisch korrekt“ verhält. Diese *„Political Correctness“* durchdringt weite Bereiche unseres Lebens schon heute – das Ergebnis rund vierzigjähriger Wühlarbeit der ´68er. Die Dimension und die Geschwindigkeit der Gesellschaftsveränderung ist atemberaubend: Für die Frohbotschaft des HERRN und die Verbreitung unseres Glaubens in Europa haben die Christen Jahrhunderte benötigt, für die Verbreitung der gottlosen Vorstellungen der Grün-Roten reichten gerade ´mal dreißig, vierzig Jahre. Der von der APO einst verkündete *„Marsch durch die Institutionen“* ist zu einem Eroberungsfeldzug geworden, dessen Opfer vor allem unsere Kinder und Kindeskiner sein werden – durch (von den Grünen in Gang gesetzte) Verdummung, Leistungsfeindlichkeit, Versorgungsdenken, Entwurzelung der Familie als Kernbestand unserer Gesellschaft, durch Infiltration aus anderen Kulturkreisen, Entnationalisierung etc.

- ❖ ***Mit Konsequenz zu Ende gedacht, ist das grüne und linke Staatsverständnis nicht weit von einem faschistoiden Staatsverständnis entfernt, dessen elitäre Volkserzieher offensichtlich Mao Tse-Tung oder Pol Pot wesentlich näher zu stehen scheinen, als sie jemals zugeben würden.***

Nicht von ungefähr kommen viele der linken Grünen aus den maoistischen, linksradikalen ´68er-Gruppen. So wie sie einst mit Stolz die „Mao-Bibel“ – das „kleine rote (sic!) Büchlein“ – gen Himmel reckten, schwenken sie heute das grüne Parteibuch. Haben die Grünen einmal ein Thema „besetzt“, finden sie bald ein neues. Für ihre Gesinnungsdiktatur scheint es keine Grenzen zu geben.

Wenn es ´mal nicht um Verbote, sondern um Verheißungen gehen soll – die Grünen sind dabei. Nachdem sie uns die Erde lange genug miesgemacht haben, folgt nun die grüne Frohbotschaft. Sie geben in diesem Schmierstück den Retter des Erdballs und erheischen mit ihren Befreiungssprüchen Glanz und Gloria, zumindest moralisch. Sie sprechen von *„Umweltschutz“*, meinen aber Macht und Einfluß. Hier haben National-Sozialisten und Kommunisten eine gemeinsame Seele, nach den Worten des Publizisten Gerd Koenen der

► **„Versuch einer radikalen ‚Säuberung‘ der Welt“.**

- *„Die totalitären Ideologien“, sagt Koenen, „waren Reaktionen auf die atemberaubend schnellen Veränderungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur (...) Man wird den Eindruck nicht los, sie wünschten sich im Grunde eine Aristokratie der Weisen – also jener Kaste, der sie sich zugehörig fühlen.“*
→ Der Zukunftsforscher **Matthias Horx schreibt: „...der Ökologismus hat gute Chancen, zur Zentralreligion (...) zu werden.“**

Das Geschichtsbild über Deutschland wird von den Grünen höchst einseitig interpretiert. Da weht der Geist der ´68er kräftig. Die heutige Jugend weiß alles über

Hitler und den braunen Faschismus, erfährt im Geschichtsunterricht jede Nuance der braunen Diktatur und wird angehalten, „gegen rechts“ zu sein. Die APO ist auch deshalb entstanden, weil die damaligen Studenten ihren Vätern (und Müttern) Versagen gegenüber den Faschisten vorwarfen.

► **Aber die Gegenfrage darf auch, ja muß gestellt werden:**

Was und wieviel erfahren die Kinder der APO-Generation über die Linksfaschisten und die Greuelthaten ihrer einstigen (?) blutigen Ikonen? Distanzieren sie sich heute auch von ihren geistigen Vätern – wie sie das von unseren Vätern gefordert haben?

Ein erschreckendes Beispiel für diese (eigene) Geschichts-Vergessenheit liefert ausgerechnet der Obergrüne Trittin. Wer sich dafür interessiert, wie er herumeierte, als er im Bundestag zu seiner Vergangenheit und seiner Rolle im „*Kommunistischen Bund*“ (KB) gefragt wurde, möge bitte das offizielle Protokoll der 145. Sitzung des Deutschen Bundestages, ab Nr. 14201 A, lesen (<http://dipbt.bundestag.de/doc/btp/14/14145.pdf>). Es ist kein guter Stil eines Parlamentariers, wie sich *Trittin* – damals Bundesumweltminister – um seine eigene Vergangenheit herumzudrücken versuchte.

Kleine Gedanken-Brücke:

? Wie oft haben sie, die „blütenreinen“ Demokraten der Grünen, uns schon aufgefordert, uns vom braunen Terror zu distanzieren? Haben wir doch tausendmal getan! Aber wo ist ihre Distanzierung von ihren einstigen roten Ikonen, an denen mehr Blut klebt als an allen anderen???

Nun würde eine ganze, diesmal grün-rote Generation gerne einen Schlußstrich unter die radikale Vergangenheit ziehen. Scheint zu gelingen. Die *RAF-Terroristen Mohnhaupt* und *Klar* wurden bereits begnadigt. Sie waren wegen 9-fachen Mordes und 11-fachen Mordversuchs verurteilt worden. Beide haben die Schuldfrage verneint und tragen nichts zur Aufklärung der Morde bei. Sie saßen zwar 25 Jahre hinter Gittern, aber sie leben. Ihre Opfer sind und bleiben tot. Womit haben die Mörder die Gnade verdient?

Die Grünen erheben ungeniert den Anspruch, im Besitz der alleinseligmachenden Wahrheit zu sein. „*Wir gehen den richtigen Weg, Ihr müßt uns folgen*“, heißt ihre Botschaft. Der Absolutheitsanspruch ihrer Mission läßt keine Konkurrenz zu. Sie wollen die Macht, möglichst ungeteilt, um die Gesellschaft nach ihren Heilsvorstellungen umzubauen. Das wollten ihre Ikonen auch. Es ist wirklich widerlich, sehen zu müssen, welche Heilsbringer viele Grüne einst verehrt haben.

❖ **Allen diesen Ikonen ist eines eigen: Es klebt Blut an ihnen, es sind „blutige Ikonen“. Ein Satanskult!**

► **Gewalt gegen Christen: die Ausrottung des Christentums in der islamischen Welt**

Am deutlichsten zeigt sich dies an der Christenverfolgung. In 60 islamischen, hinduistischen, buddhistischen und kommunistischen Ländern werden – in unterschiedlicher Härte – Christen verfolgt, gefoltert, in den Tod getrieben, vergewaltigt, abgeschlachtet.

Es ist unvorstellbar, was vor den Augen der ganzen Welt vor sich geht. Die Greuel sind so entsetzlich, daß viele Menschen wegschauen oder sie nicht sehen wollen. Die Brutalität, mit der jetzt z. B. Islamisten gegen Christen bzw. „*Nichtgläubige*“ vorgehen, kennt kein Beispiel in der Geschichte. Diese Christenverfolgung übertrifft alles bisher menschlich Bekannte und Vorstellbare. Derzeit vollendet sich offenbar ein Prozeß, der schon Jahrhunderte dauert: die Ausrottung des Christentums in der islamischen Welt.

► Feige „Protestkultur“

In Deutschland herrscht eine hohe „*Protestkultur*“. Es wird *gegen* (selten *für*) alles Mögliche demonstriert, gejammert und geklagt – eine Paradedisziplin grünroter „*Gutmenschen*“. Doch gerade sie messen offenbar mit zweierlei Maß. Sie prangern z.B. die Verfolgung und Unterdrückung tibetischer buddhistischer Mönche an, schweigen aber sehr laut, wenn es um die Verjagung oder Ermordung von Christen im Irak, Nigeria oder sonst wo geht. Für verfolgte Christen auf die Straße zu gehen, ist wohl nicht chic und schon gar nicht „politisch korrekt“.

„*Pazi...*“ (von Lat.: *pax/Frieden*) klingt, vom Urwort her gesehen, ja schön. Aber wenn man die Endung *-ismus* oder *-istisch* dranhängt, wird eine Ideologie draus. Und das ist nie gut, weil sie blind macht. Den Fehler haben Politiker immer wieder gemacht – und werden ihn wohl wieder und wieder machen: Auf das Wort „*Frieden*“ reflexhaft mit „*Ja*“ zu antworten, das darf vielleicht eine Religion, was ich aber nicht glaube; denn schon Jesus mußte das mit seiner Hinrichtung bezahlen.

- **Es gibt Dinge, Konflikte auf der Welt, zu deren Lösung es keinen Kompromißweg gibt. Ein bißchen Frieden und ein bißchen Krieg nebeneinander gibt´s nicht**

Bei aller Liebe zum Frieden: Dazu gehören zwei. Und wenn die andere Seite partout Feuer und Schwert will, kann ich nicht faseln von beten und zuhause sitzen, während am Ort des Geschehens Hunderttausende gemeuchelt und hingemetzelt werden.

► Der Koran befiehlt die Tötung aller „Ungläubigen“

Der Islam gebietet, alle zu töten, die die Stirn haben, sich der „*Einladung zum Islam*“ zu widersetzen. Imame in aller Welt predigen ihren Gläubigen, daß Nichtmuslime niedriger als Tiere stünden.

- ❖ *„Ohne die Botschaft Mohammeds anzuerkennen, ist die Menschheit niedriger als ein Tier. Ja doch, meine Glaubensbrüder: Niedriger als ein Tier“*, wurde im Schweizer Fernsehen ein Imam *der Ar-Rahman-Moschee Basel* zitiert.

► Christen „niedriger als ein Tier“

- „Kein Einzelfall, keine Einzelmeinung. Dieser Imam bezog sich auf Sure 8:55, wo es wörtlich heißt: *„Siehe, schlimmer als das Vieh sind bei Allah die Ungläubigen, die nicht glauben.“*“

Ein anderer Imam - der ehrenwerte *Mohammed Kohalia* in der Cottolengo-Moschee der Stadt Turin - sagte in einer Predigt, die heimlich mitgeschnitten wurde:

- ❖ *„Man muß sie alle töten – und damit basta!“* – und meinte damit ´mal eben die einheimischen „ungläubigen“ Italiener, etwa 60 Millionen an der Zahl.

► **Falsche moralische Gleichsetzung – Sich wehren ist christliche Pflicht**

Es ist eine der offensichtlichen Möglichkeiten, „*konfessionelle Konflikte*“ zwischen Muslimen und Christen zu beschwören, ein Satz, der Bilder zweier einander ebenbürtiger – gleichermaßen mißbraucht und mißbrauchenden – Gegner zu beschwören. Das reicht kaum aus, um die Realität zu beschreiben: Muslimische Mehrheiten verfolgen weitgehend passive christliche Minderheiten.

Diejenigen (Gutmenschen), die vorgeben, wir würden Gewalt mit Gewalt vergelten, wenn wir Christen uns wehrten, drücken sich vor der Tatsache, daß Menschen massakriert werden, weil sie christlichen Glaubens sind – und sie verwechseln Ursache und Wirkung. Und dagegen dürfen wir uns, ja müssen wir uns wehren.

- * *(Selbst der Vatikan) „...befürwortete sogar einen Militäreinsatz (unter UN-Mandat) zum Schutz der religiösen Minderheiten vor den barbarischen sunnitischen IS-Truppen im Irak. Damit wird klar, daß überall, selbst in der Kirche, bislang als axiomatisch geltende Grundeinstellungen unter einer Neubewertung der Realität über Nacht aufgegeben werden können. Das läßt hoffen – und zeigt im Fall der Kirche, daß sich im Vatikan, was die Einstellung zum Islam als angebliche Friedensreligion, mehr getan hat, als man es für möglich hielt.*

► **Vatikan: „Zur Gegenwehr berechtigt“**

*Es zeigt darüber hinaus, daß auch die Kirche für militärische Maßnahmen ist, wenn nur durch solche noch größeres menschliches Leid abgewendet werden kann. Für Christen bedeutet dies, daß eben nicht nur gilt, die andere Wange hinhalten zu müssen, wenn man auf die eine geschlagen wurde. Doch die neue Haltung des Vatikan bedeutet nicht unbedingt einen Paradigmenwechsel der Kirche. Denn auch Jesus schritt zur Gewalt, als er die Händler aus dem Tempelberg hinauswarf. **Viele Christen übersehen, daß auch sie zur Gegenwehr berechtigt sind**, besonders dann, wenn es um das nackte Überleben geht. Jede andere Option wäre selbstmörderisch und würde jede Religion und Institution (nicht nur das Christentum) zum leichten Fraß einer aggressiven und genozidalen Ideologie wie die des Islam machen...“* (Die letzten 5 Absätze von MM)

→ **Gewalt kann also im Ernstfalle doch eine Lösung sein!**

(Peter Helmes, 21.10.2017)

Es gibt viele Aspekte, unter denen man „Gewalt“ untersuchen kann, insbesondere, wenn es sich um Gewalt in bzw. bei der Politik handelt. Bitte lesen die zwei folgenden Artikel dazu:

*Michael Mannheimer**

► **ÜBER DAS MÄRCHEN, DASS GEWALT KEINE LÖSUNG SEI**

Eines der Märchen, womit unsere Kinder aufgezogen werden, ist, dass Gewalt keine Lösung sei. Das genaue Gegenteil ist der Fall. Gewalt war und ist bis heute immer

wesentlich erfolgreicher gewesen als alle therapeutischen Gesprächs-Kreise, wie sie heute zur Konfliktlösung angeboten werden. Diese sind meist dummes Zeug und helfen vielleicht bei Minikonflikten. Aber bei der Durchsetzung großer Ziele wurde schon immer auf Gewalt als das Mittel der Wahl gesetzt.

Das römische Imperium ist nicht groß geworden dadurch, dass es seine Nachbarvölker in friedlichen Tisch-Gesprächen dazu bewegt hat, sich Rom zu unterzuordnen – und ihm Tribut zu zahlen. Es wurde groß allein durch die Übermacht seiner Legionen.

Die Mongolen haben nicht das bis dahin größte Weltreich erobert, weil sie so freundlich waren. Sie sind mit hunderttausenden Steppenreitern gen Westen gezogen und haben alles dem Erdboden gleichgemacht, was auf ihrem Weg war. Auf seinem Höhepunkt reichte es von der japanischen Grenze bis nach Osteuropa. Allein unter der Führung ihres bis heute verehrten Anführers *Dschinghis Khan* sollen mehr Menschen umgekommen sein als im Zweiten Weltkrieg (II. WK: 55 Mio):

- ❖ *„Der Blutzoll der mongolischen Feldzüge ist selbst heute noch beispiellos. Zwar wird etwa Dschinghis Khans Toleranz gegenüber fremden Religionen immer wieder positiv hervorgehoben. Angesichts dessen, dass er alleine in China so viele Tote wie im gesamten Zweiten Weltkrieg hinterlassen haben soll, ein durchaus streitbarer Blickwinkel auf die Mongolenstürme.“*

► NIEMAND VERSTEHT DIE DURCHSCHLAGENDE WIRKUNG PURER GEWALT BESSER ALS DIE LINKEN

Es sind genau jene, die Gewaltlosigkeit predigen, die selbst führend sind in der Anwendung von Gewalt bei der Durchsetzung ihrer Ziele. Linke Lehrer bilden Stuhlkreise, um gewalttätige Schüler in friedliche umzuerziehen. Die Wirkung – besonders bei moslemischen Schülern – ist gleich null. Linke Lehrer predigen, „dass der Klügere nachgibt“. Was sie verschweigen ist, dass das dauernde Nachgeben der Klügeren am Ende zur Herrschaft der Dummen und Gewalttätigen führt.

Und was sie vor allem verschweigen ist, dass sämtliche linke Staaten, die sich seit 1917 (Oktoberrevolution in Russland) gebildet hatten, auf der Basis der Anwendung purer linker Gewalt entstanden.

- Ob die UDSSR (mehrjährige blutige Kriege zwischen Bolschewisten und Menschewiki),
- ob China (der lange Marsch Maos mit am Ende geschätzten 65 Millionen toten Chinesen),
- ob Kambodscha (Ausrottung der Hälfte der eigenen Bevölkerung)
- oder ob Kuba (jahrelanger blutiger Guerillakampf von Fidel Castro und Che Guevara gegen das Batista-Regime):

→ Alle linken Staaten waren und sind das Produkt von Massenmorden und nicht enden wollender Gewalt.

► AUCH IN DEUTSCHLAND SIEGTEN DIE LINKEN LETZTENDLICH DURCH DIE ANWENDUNG VON NACKTER GEWALT

Es war die deutsche Linke, die, angefeuert durch die Lehre der Gewalt seitens die Frankfurter Schule, zum ersten Mal nach 1933 wieder Gewalt als Mittel der Durchset-

zung politischer Ziele in Deutschland einführten.

Wer wie ich Augenzeuge zahlreicher gewalttätiger Demonstrationen linker Studenten gegen damals nahezu unbewaffneten Polizeieinheiten war, wer wie ich gesehen hat, wie Professoren, die den linken ´68-ern nicht progressiv genug waren, aus den Hörsälen geprügelt wurden, wer sah, wie Studenten auf die Pulte der Hörsäle defäkierten, wer die Angriffe gegen das Springer-Hochhaus in Berlin miterlebt hatte – der wird nicht mehr behaupten können, dass Linkssein a) mit Gewaltlosigkeit und b) mit der Bereitschaft zum Dialog zu tun hat.

► DIE ´68ER ÜBERZOGEN DAS FRIEDLICHE DEUTSCHLAND MIT EINEM BIS HEUTE BEISPIELLOSEN TERROR

Die ´68-er hatten Deutschland mit einem beispiellosen Terror überzogen, der schließlich im 30-jährigen paramilitärischen Terror der RAF mündete. Die linken Bewegungen, die sich damals gründeten, waren der Beginn des beispiellosen Siegeszugs der deutschen Sozialisten, die mittels ihres „Marsches durch die Institutionen“ (Parole der Frankfurter Schule) faktisch bereits Mitte der ´90er Jahre des 20. Jahrhunderts die Macht in Deutschland innehatten – und Deutschland heute in Gestalt Merkels zu einem sozialistischen Staat im Stil der DDR umbauen.

Die folgende Liste zeigt, welche gewaltigen Parteien- und Organisationsstrukturen die Linken in den Jahren 1968 ff aufbauten. Viele dieser Organisationen haben sich aufgelöst und sind in den Grünen, der SPD, der Linkspartei – aber auch in der von Merkel deformierten CDU aufgegangen:

- ❖ Kommunistische Partei Deutschlands (KPD), 1919–1946/1956, 1956 vom Bundesverfassungsgericht verboten
- ❖ Kommunistische Partei Deutschlands (Aufbauorganisation) (KPD), 1970–1980, anfangs „KPD-Aufbauorganisation“
- ❖ Kommunistische Partei Deutschlands (1990) (KPD; auch KPD-Ost), 1990 von ehemaligen Mitgliedern der SED gegründete Partei
- ❖ Kommunistische Partei Deutschlands (Bolschewiki), 2005–2011 Abspaltung der KPD (1990)
- ❖ Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED), 1946 aus der Zwangsvereinigung von SPD und KPD in der sowjetischen Besatzungszone hervorgegangen, regierende Partei der DDR (1949–1990) – 1990 Umbenennung in PDS
- ❖ PDS, 2007 Fusion mit der WASG zur Partei Die Linke
- ❖ Sozialistische Einheitspartei Westberlins (SEW), 1946–1991, SED-Organisation in Westberlin
- ❖ Die Linke (siehe oben), demokratisch-sozialistisch
- ❖ Deutsche Kommunistische Partei (DKP), 1968 neukonstituierte kommunistische Partei der Bundesrepublik Deutschland
- ❖ Kommunistischer Arbeiterbund Deutschlands (KABD), von 1972 bis 1982, maoistisch, gründete 1982 die MLPD
- ❖ Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD), 1982 gegründet, maoistisch
- ❖ ◦Kommunistischer Bund (KB), von 1971 bis 1991, maoistisch
- ❖ Kommunistischer Bund Westdeutschland (KBW), von 1973 bis 1985, maoistisch

- ❖ Bund Westdeutscher Kommunisten (BWK), von 1980 bis 1995, maoistisch, Abspaltung des KBW
- ❖ Kommunistische Partei Deutschlands/Marxisten-Leninisten (KPD/ML), seit 1968, maoistisch, zerfallen in KPD (Roter Morgen), KPD/ML (Roter Stern), KPD (Stalinisten-Hoxhaisten)
- ❖ Revolutionär Sozialistischer Bund/Vierte Internationale (RSB), trotzkistisch
- ❖ internationale sozialistische linke (isl), trotzkistisch
- ❖ Sozialistische Gleichheitspartei (SGP), trotzkistisch
- ❖ Gruppe Internationale Marxisten (GIM), trotzkistisch, aufgelöst
- ❖ Vereinigte Sozialistische Partei (VSP), trotzkistisch, aufgelöst
- ❖ Linksruck, trotzkistisch, aufgelöst (heute marx21)
- ❖ Sozialistische Alternative (SAV), trotzkistisch, in Ostdeutschland der Die Linke beigetreten
- ❖ Bergpartei, die „ÜberPartei“, ökoanarchistisch / dadaistisch (Quelle)

Der folgende Artikel von [Gaby Kraal](#) auf ihrem ausgezeichneten Blog „*Schlüsselkinder*“ zeigt, wie Linke selbst heute, wo sie faktisch die Macht innehaben, weiterhin Gewalt gegen die verbliebenen Reste des bürgerlichen Rechtsstaats einsetzen – und zwar weiterhin von großem Erfolg gekrönt.

► NUR DIE REICHSWEHR KONNTE DEN TERROR DER LINKEN IN DER WEIMARER REPUBLIK BEENDEN

Der Terror der Linken in der Weimarer Republik wurde am Ende durch den Einsatz der Reichswehr gegen die Dauer-Aufständischen beendet werden. Es war der Sozialdemokrat Gustav Noske, der als Reichswehrminister im ersten Kabinett Scheidemann die Verantwortung für die Niederschlagung der Aufständischen der Berliner Märzkämpfe trug, bei denen viele Kämpfer der Spartakisten getötet wurden. Hier erließ er am 9. März abends die Weisung:

- ❖ **„Jede Person, die mit der Waffe in der Hand, gegen Regierungstruppen kämpfend angetroffen wird, ist sofort zu erschießen.“**

Er war auch beteiligt an der Niederschlagung von einigen lokalen Aufständen, bei denen Räterepubliken errichtet werden sollten, unter anderem in München und in Bremen. Er bekam bei seinen Gegnern den Beinamen „*der Bluthund*“ oder „*Blutnoske*“, was auf seine eigene Darstellung der Entscheidung zur Niederschlagung des Spartakusaufstandes in seinen 1920 erschienenen Memoiren zurückgeht.

Der Niederschlagung des deutschen Bolschewismus führte zu den „*Goldenen 20er Jahren*“ der Weimarer Republik. Berlin war damals die Welthauptstadt der Künste und der freien Diskussion.

► SEIT NUNMEHR 100 JAHREN TERRORISIERN LINKE UNSER LAND. IHR ZIEL IST DIE AUSLÖSCHUNG DER WESTLICHEN KULTUR

Die heutige Linke, nicht minder gefährlich als die in der Weimarer Republik, darf jedoch machen, was sie will. Linke Antifanten sind verantwortlich für tausende Straftaten pro Jahr gegen Leib und Leben von politischen Gegnern und die Staatsgewalt.

Selten kommt es zu Prozessen – da, ich wiederhole mich – es im Nachkriegs-Deutschland keine effektive Gewaltenteilung gibt. Die Justiz ist der Exekutive (Regierung) untergeordnet und an deren Weisungen gebunden. Und da die Regierungen der meisten Bundesländer von Linken dominiert sind, werden Prozesse gegen linke Gewalttäter in 99 Prozent der Fälle erst gar nicht eröffnet.

❖ **OHNE FRAGE IST DER SOZIALISMUS DIE PRIMÄRINFEKTION ZIVILISierter VÖLKER UND NATIONEN NICHT NUR IN DEUTSCHLAND, SONDERN IN DER GESAMTEN WESTLICHEN WELT**

- Sozialisten haben Denkverbote erlassen, die sie „politisch korrekt“ nennen.
- Sozialisten überziehen ihre eigenen Völker – überwiegend Weiße – mit dem haltlosen, aber überaus effektiven Generalvorwurf des Rassismus und Neonazismus.
- Sozialisten haben die Tür geöffnet für den gefährlichsten theokratischen Despotismus – den Islam – auf dessen Todeskonto 300 Millionen Nicht-Moslems gehen.
- Sozialisten tun alles, um in Jahrtausenden gewachsene Staaten aufzulösen,
- alles, um die weiße Rasse (Sozialisten hassen ihre eigene Rasse mehr als alles andere und sind damit die eigentlichen Rassisten) zu vernichten
- und sie tun alles, um die westliche Kultur zu zerstören.
- Sozialisten in Gestalt linker Journalisten und Politiker sind hauptverantwortlich für die tausenden Toten, die Moslems in den letzten 10 Jahren in den Ländern Europas und Nordamerikas produzierten.
- Sozialisten tun nichts gegen diesen Terror, sondern fördern ihn faktisch dadurch, indem sie noch weitere zigmillionen Moslems nach Europa holen.

An dieser Stelle zitiere ich eine Volksweisheit, die nicht verlogen ist wie die beiden am Anfang zitierten: „**Wer Wind sät, der wird Sturm ernten**“.

(Michael Mannheimer, 19.10.2017)

(Schluesselkindblog.com, 17. Oktober 2017, gepostet von Gaby Kraal):

Wie Linksextremisten den Rechtsstaat mit Gewalt manipulieren

Im Mai sollte ein 20-Jähriger Afghane aus Nürnberg quasi aus dem Klassenzimmer abgeschoben werden. Bei dem Versuch der Polizei den rechtskräftigen Abschiebebeschluss durchzusetzen, kam es zu gewalttätigen Protesten und Tumulten von Linksextremisten. Einer der Demonstranten muss nun vor Gericht.

Nürnberg – Knapp fünf Monate nach einem Polizeieinsatz an einer Nürnberger Berufsschule wegen der Abschiebung eines abgelehnten Asylbewerbers, beginnt jetzt am 24. Oktober der Prozess gegen einen gewalttätigen Linken, aus einer Gruppe von rund 300 Krawallos, die für den Rechtsstaat nichts übrig haben.

Ein 22-Jähriger wurde demnach in mehreren Fällen wegen Widerstands und tätlichen Angriffs gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung und in einem Fall auch wegen versuchter Gefangenenbefreiung angeklagt, so ein Sprecher der Justiz.

Linke und andere grünbunte Gruppierungen zeigen immer wieder in gewaltsamen Aktionen, (G20170531-114212_4A7BE_img0) dass sie den Rechtsstaat und auch wie in diesem Falle die rechtswirksame Abschiebung ablehnen und kritisierten am Dienstag die Anklage:

Gewalt und Selbstjustiz setzen sich in Deutschland durch – der ehemals geachtete Rechtsstaat knickt ein

„Da sind Leute auf die Straße gegangen, um gegen ein Unrecht zu demonstrieren, und müssen jetzt mit Strafverfahren rechnen“, so das ganz eigene Rechtsverständnis von Cornelia Mayer vom Bündnis „Widerstand Mai 31“.

„Wir fordern, dass alle Ermittlungen eingestellt, alle Anzeigen fallengelassen werden und der Angeklagte freigesprochen wird.“

Gegen 19 weitere Teilnehmer der Demo „Wir fordern, dass alle Ermittlungen eingestellt, alle Anzeigen fallengelassen werden und der Angeklagte freigesprochen wird.“ liefen derzeit noch Ermittlungen, berichtete Mayer. Die Staatsanwaltschaft bestätigte laufende Ermittlungen. Ob diese in Anklagen mündeten, sei jedoch völlig offen.

Pikant an dem Fall des 22 Jahre alten Demonstranten ist, dass er nach den verschärften Paragrafen 113/114 angeklagt wurde. Die Gesetzesänderung war einen Tag vor dem Polizeieinsatz in Kraft getreten und enthält das neue Delikt „Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte“. Damit droht dem jungen Mann, der als entschiedener Abschiebe-Gegner gilt und dazu auch Vorträge hielt, im Fall einer Verurteilung eine härtere Strafe.

Legislative- Judikative – Exekutive: Polizei muss sich als ausführendes Organ rechtfertigen (*)

Polizeibeamte hatten am 31. Mai auf Anordnung der Ausländerbehörde der Regierung von Mittelfranken versucht, den jungen Afghanen Asef N. abzuschieben. Weil sie ihn in seiner Unterkunft nicht antrafen, hatten sie ihn während des Berufsschulunterrichts abgepasst. Schüler und später hinzugekommene Links-Terroristen, hatten die Abschiebung widerrechtlich mit einer Sitzblockade und einer spontanen Demonstration mit rund 300 Krawallos verhindern wollen.

Das Landgericht knickte nach den teils gewaltsamen Protesten ein und entschied kurze Zeit später zugunsten der Rechtsbrecher. Dem abschiebepflichtigen Afghanen blieb somit die Abschiebehaft erspart.

Staatsanwaltschaft konzentriert sich lieber auf die Polizei und ermittelt gegen Polizeibeamte, die ihren Aufgaben entsprechend, das Recht durchsetzen wollten

Nach den Worten von Anita Traud von der Staatsanwaltschaft Nürnberg wird auch weiterhin im Polizeiumfeld wegen Körperverletzung im Amt gegen Unbekannt ermittelt, berichtet die Deutsche Presseagentur. Mehrere Demonstranten hatten nach dem Einsatz geklagt, sie seien durch Beamte verletzt worden. „Wir hatten zwei

Zeugen geladen, die dann aber nicht erschienen sind“, sagte Traud. Es würden derzeit zahlreiche Videoaufnahmen des Einsatzes ausgewertet. In einem konkreten Fall hätten sich die Vorwürfe gegen einen Polizeibeamten nicht bestätigt.

Auch Innenministerium muss sich rechtfertigen, dass Gesetzgebung beachtet wird

Das bayerische Innenministerium musste den damals von linken Gewalttätern flankierten Polizeieinsatz an der Nürnberger Berufsschule verteidigen.

Asylverfahren gegen Asef N. wird jetzt nach den Gewalttaten neu aufgerollt, ein rechtswirksamer Beschluss wieder zurückgenommen.

Die Betonung liegt auf „sogenannt“

Das Asylverfahren gegen Asef N. wird jetzt neu aufgerollt. „Wann das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine Entscheidung trifft, wissen wir nicht“, sagte N.'s Anwalt Michael Brenner am Dienstag der Deutschen Presse-Agentur. Momentan sei der Jugendliche vor einer Abschiebung sicher, er habe eine sogenannte Gestattung. Die Zentrale Ausländerbehörde habe ihm jedoch die Aufnahme einer Ausbildung untersagt. Deshalb wiederhole er nun das Theorie-Jahr an der Berufsschule.

Gewalttäter rufen zu Protesten gegen Polizeigewalt auf

Am Tag der Verhandlung gegen den 22 Jahre alten Demonstranten hat das Bündnis „Widerstand Mai 31“ um 8.30 Uhr in der Nähe des Justizgebäudes zu einer Kundgebung gegen Polizeigewalt aufgerufen. Am 27. Oktober ist außerdem eine Demonstration in Nürnberg sowie ein „Solidaritäts-Festival“ am gleichen Tag geplant.

Nun Polizeibeamte wurden in Ausübung ihrer Aufgaben von den linken Gewalttätern verletzt. Die jetzt gegen die die Polizei ermittelnden Staatsanwälte hatten bis heute kein Wort des Bedauerns für die verletzten Beamten übrig. (Quelle: <https://schluesselkindblog.wordpress.com/2017/10/17/wie-linksextremisten-den-rechtsstaat-mit-gewalt-manipulieren/>)

DIE ARBEIT AN EINEM BLOG IST EXTREM ZEITAUFWENDIG UND ERFORDERT ENORMES WISSEN, UM DIE LESER MIT VALIDEN INFORMATIONEN ZU VERSEHEN.

UNTERSTÜTZEN SIE MICHAEL MANNHEIMER IN SEINEM KAMPF FÜR DIE FREIHEIT DEUTSCHLANDS MIT EINER SPENDE:

IBAN: HU61117753795517788700000000, BIC (SWIFT): OTPVHUHB, Kontoinhaber: Michael Merkle/Mannheimer, bei: otpdirekt Ungarn

Verwendungszweck: Spende Michael Mannheimer (Überweisungen aus dem europäischen Ausland sind kostenlos)

**) Michael Mannheimer („MM“) ist ein überparteilicher deutscher Publizist, Journalist und Blogger, der die halbe Welt bereist hat und sich auch lange in islamischen Ländern aufhielt. Seine Artikel und Essays wurden in mehreren (auch ausländischen) Büchern publiziert. Er gilt als ausgewiesener, kritischer Islam-Experte und hält Vorträge im In- und Ausland zu diversen Themen des Islam. Aufgrund seiner klaren und kompromißlosen Analysen über den Islam wird er seitens unserer System-Medien, der islamophilen Parteien und sonstigen (zumeist linken) Gruppierungen publizistisch und juristisch seit Jahren verfolgt. Seine Artikel erscheinen regelmäßig auch bei conservo. MM betreibt ein eigenes Blog: <http://michael-mannheimer.net/>, auf dem Sie auch für Mannheimers Arbeit spenden können.*